

# KURT LEONHARD

*„Alles hängt zusammen, nichts lässt sich festlegen“*



**VERANSTALTUNGEN ZUM 100. GEBURTSTAG**

AUSSTELLUNGEN, LYRIK, VORTRÄGE

2. – 9. FEBRUAR 2010



STADT ESSLINGEN AM NECKAR



HIC SALTA !

Was du erlebst  
wirfst du hinter dich ins Dunkel  
was du erstrebst  
liegt im Dunkel vor dir

Tu nicht als wärest du nicht  
was du warst was du sein wirst  
SPIEL WAS DU BIST !

Wandernde Brücke  
über  
Nichtmehr und Nochnicht  
fließende Grenze  
zwischen  
Rückstand und Vorschein  
Gegenzeit  
im  
EWIGKEITSAUGENBLICK !

(1991)

**Kurt Leonhard (Berlin 1910 – Esslingen 2004) wäre am 5. Februar 2010 einhundert Jahre alt geworden. Leonhard kam 1945 nach Esslingen, wirkte von hier aus im Kontext der deutsch-französischen Kultur und war von 1950 bis 1959 als Lektor des Esslinger Bechtle Verlages tätig. Der Autor, Lyriker, Kunstschriftsteller, Übersetzer und Herausgeber lebte und arbeitete bis zu seinem Tod vor fünf Jahren in Esslingen.**

Kurt Leonhard war nach 1945, zusammen mit Ottomar Domnick und Willi Baumeister, einer der wichtigen Vermittler zwischen deutscher und französischer Avantgarde. Gemeinsam mit weiteren Stuttgarter Intellektuellen wie Max Bense oder Gerd Hatje begründete Leonhard eine qualitativ neue Diskussion und Vermittlung junger Kunst und Lyrik im frühen Nachkriegsdeutschland. Darüber hinaus war er der wichtige frühe Übersetzer französischer Literaten wie Henri Michaux, E.M. Cioran, Paul Valéry u.a. Als Lektor des Esslinger Bechtle Verlages war Leonhard bekannt für seine Entdeckermentalität und die Förderung junger Talente. Zwischen 1947 und 1967 publizierte Leonhard wegweisende Bücher zur modernen Kunst und Lyrik sowie erste Monographien zum Werk u.a. von Julius Bissier, Ida Kerkovius, Max Ackermann, Adolf Hölzel und Henri Michaux. Seine eigene umfangreiche lyrische Produktion aus den Jahren 1930 bis 2000 liegt in drei Auswahlbänden vor. Kurt Leonhards intensive und vorausschauende Auseinandersetzung mit Kunst, Literatur und Philosophie haben ihn zu einem bedeutenden Denker der Zeit gemacht.

Die Veranstaltungsreihe Anfang Februar 2010 in Esslingen am Neckar folgt den Spuren in seinem Werk und lotet die Zukunftshaltigkeit seiner Ideen aus.

Das Programm versammelt Lesungen aus seinem Werk, Vorträge zu seinen Themen und Standpunkten, eine Ausstellung mit Positionen der Klassischen Moderne bis hin zur Gegenwart und die Präsentation literarischer Texte zeitgenössischer Lyriker.



[Kunst]

**"Erlebnis = Materialmystik x Ausdruckslogik"**

## **KURT LEONHARD ZUM 100. GEBURTSTAG**

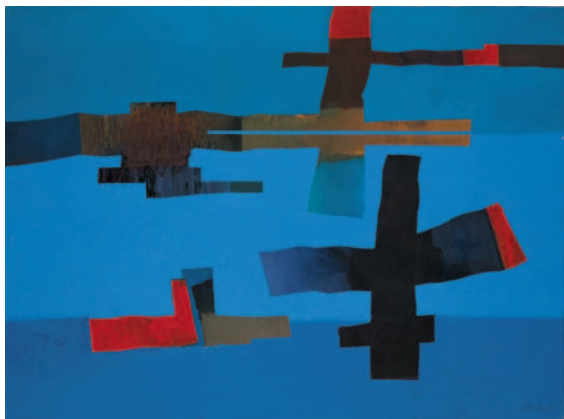
**Eine Vortragsveranstaltung zu Ehren des Lyrikers,  
Übersetzers, Kunstschriftstellers und  
Herausgebers Kurt Leonhard (1910 - 2004)**

**FREITAG, 5. FEBRUAR 2010, 18:30 UHR  
SCHICKHARDTHALLE, ALTES RATHAUS  
RATHAUSPLATZ ESSLINGEN AM NECKAR  
EINTRITT FREI**

Vier Vorträge international renommierter Wissenschaftler/innen beleuchten erstmals die weit über Baden-Württemberg hinaus ausstrahlende Bedeutung des schriftstellerischen Werkes von Kurt Leonhard.

Zur Sprache kommen Leonhards Leistungen für die Deutung und Kommunikation junger Kunst und Literatur im Nachkriegsdeutschland, theologisch-philosophische Aspekte seiner Lyrik sowie seine Rolle im deutsch-französischen Kulturaustausch als Übersetzer und Herausgeber.

Eine Veranstaltung des Kulturreferats der Stadt Esslingen am Neckar  
in Zusammenarbeit mit der Daimler Kunst Sammlung.  
Idee und Konzeption: Dr. Renate Wiehager



*Fritz Winter, Vor und hinter Blau, 1968*  
*Daimler Kunst Sammlung*

## VORTRÄGE UND DISKUSSION MIT:

Joachim Ringleben, Göttingen

Professor für Systematische Theologie, Universität Göttingen

Barbara Vinken, München

Professorin für Allgemeine und Französische Literaturwissenschaften  
Universität München

Beat Wyss, Zürich

Professor für Kunstgeschichte an der HfG Karlsruhe

Professorial Fellow am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft Zürich

Hanns Zischler, Berlin

Schauspieler und Publizist

# **KURT LEONHARD ZUM 100. GEBURTSTAG**

Freitag, 5. Februar 2010, 18:30 Uhr

BEGRÜSSUNG

**Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger**

EINFÜHRUNG

**Dr. Renate Wiehager**

POESIE UND SCHÖPFUNG.

ZUM LYRISCHEN WERK VON KURT LEONHARD

**Prof. Joachim Ringleben**

KURT LEONHARDS BEDEUTUNG FÜR DIE DEUTSCH-  
FRANZÖSISCHE KULTURELLE ANNÄHERUNG NACH 1945

**Prof. Barbara Vinken, München**

DIE „ENTSAGUNGSVOLLSTE ALLER LITERARISCHEN  
TÄTIGKEITEN“ (J.L. BORGES) – DAS ÜBERSETZEN.

GEDANKEN ÜBER EINEN WECHSELBALG

**Hanns Zischler, Berlin**

„HEILIGE FLÄCHE“ – KUNST ALS NEGATIVE THEOLOGIE

**Prof. Beat Wyss**

Der Verleger Ulrich Keicher zeigt aus seiner Sammlung an diesem Abend eine Auswahl der erschienenen Schriften und Übersetzungen von Kurt Leonhard. Ein Büchertisch mit noch erhältlichen und antiquarischen Ausgaben wird vorbereitet. Druckfrisch vorgestellt werden aus dem Verlag Keicher zwei neue Publikationen: Barbara Wiedemann hat sich mit der Zusammenarbeit von Kurt Leonhard und Paul Celan befasst, der Künstler Karl Herrmann hat Schriftbilder zu Texten Leonhards entwickelt.

**01. FEBRUAR BIS 28. FEBRUAR 2010**  
**Stadtmuseum im Gelben Haus, Hafenmarkt**

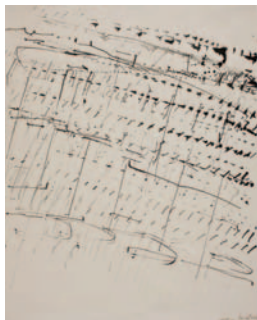
**OBJEKT DES MONATS FEBRUAR 2010:**  
**PORTRAIT KURT LEONHARD VON OTTO LUIK**

Das Stadtmuseum im Gelben Haus präsentiert einmal im Monat ein besonderes Objekt aus der Sammlung. Im Februar ist dies das Porträt von Kurt Leonhard, gemalt 1957 vom Esslinger Künstler Otto Luik.

*Kurt Leonhard um 1959 mit einem Gemälde von Max Ackermann*



*K.R.H. Sonderborg, Ohne Titel, 1960*  
*Graphische Sammlung der Stadt Esslingen am Neckar*



## **7. FEBRUAR BIS 7. MÄRZ 2010** **KURT LEONHARD ZUM 100. GEBURTSTAG**

Die Graphische Sammlung der Stadt Esslingen am Neckar wurde 1957 durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Roser auf der Basis eines durch ihn privat zusammen getragenen Konvoluts an Graphiken des 19. und 20. Jahrhunderts begründet. Kurt Leonhard war der stetig und auf hohem Niveau wachsenden Graphischen Sammlung als Berater, Freund der Künstler und Eröffnungsredner eng verbunden. Die Sammlung, beheimatet in der Villa Merkel Esslingen, wird bis heute durch regelmäßige Neuerwerbungen ausgebaut, der Bestand ist auf rund 3.000 Werke angewachsen.

Eine Ausstellung mit Werken aus der Graphischen Sammlung der Stadt Esslingen am Neckar von: Max Ackermann, Hans Arp, Willi Baumeister, Julius Bissier, Rolf Cavael, Karl Fred Dahmen, Heribert Friedland, HAP Grieshaber, Erich Hauser, Heinz E. Hirscher, Werner Höll, Ida Kerkovius, Rolf Nesch, Karl Georg Pfahler, Pablo Picasso, Fritz Ruoff, Lothar Schall, Bernard Schultze, K.R.H. Sonderborg, Winand Victor.

**ERÖFFNUNG: SONNTAG, 7. FEBRUAR, 11:00 UHR**  
**Galerien der Stadt Esslingen, Villa Merkel, Pulverwiesen 25**

Geöffnet: Di 11 – 20 Uhr, Mi – So 11 – 18 Uhr

Eintritt: 1,50 Euro, ermäßigt: 1,00 Euro



*Kurt Leonhard in seiner Wohnung in Esslingen, um 2003*

***„Vermeiden möchte ich jede Feststellung. Nichts wird abgeschlossen, alles ist fortsetzbar, offen bleibt die Unendlichkeit des Nichtwissens, ausgespart ein Bezirk des Schweigens, der nur durch Negation umschrieben werden kann, den auch heilige Worte nur umtanzen, um ihn vor Zudringlichkeit zu schützen. Diese unbetretbare, aber allgegenwärtige Mitte des Lebens und Denkens, die Stunde, der keine Stunde folgt, die Zukunft ohne Zeugnis: der Tod.“ (K.L., 1983)***

**„fließen, wachsen, atmen, glühen“  
EINE LITERATURPHILOSOPHISCHE POESIEREISE**

LYRIK-BÜHNE SOIREE

**MITTWOCH, 03. FEBRUAR, 20.00 UHR  
Kabarett der Galgenstricke, Webergasse 9**

Eintritt: 7,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro

Kurt Leonhards Leben war geprägt von einem philosophischen und literarischen Kosmos, den er auch poetisch in Gedichten erprobte. Seine lyrischen Experimente waren „Gegenwelten“ (so der Titel eines Lyrikbandes) zu den Nachkriegszeitläufen. Zugleich kann er als Entdecker und Förderer junger Literaten wie Wolfgang Bächler, Peter Härtling, Helmut Heißenbüttel und Johannes Poethen gelten.

Eine musikalisch von Johannes Weigle umrahmte und von Harald Vogel, Professor für Literatur, rezitierte und moderierte Poesiereise in Kurt Leonhards Welt erinnert im Galgenstrickkeller an den vielseitig begabten Poeten und Literaturphilosophen.

*Eine Veranstaltung der Lyrik-Bühne in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und dem Kabarett der Galgenstricke*



*Kurt Leonhard in seinem Arbeitszimmer, Eslingen 1962*



Kurt Leonhard, Cover zu ›Die heilige Fläche. Gespräche über moderne Kunst‹, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1947



Kurt Leonhard,  
Cover zu ›Augenschein und Inbegriff. Die  
Wandlungen der Neuen Malerei‹,  
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1953

**Stadtbücherei Esslingen in den Galerien der Stadt Esslingen,  
Villa Merkel, Pulverwiesen 25  
Dienstag, 09. Februar, 20.00 Uhr**

**LYRIK BRAUCHT ENTDECKER**

Lesung, Gespräch und Musik mit Peter Härtling und Norbert Hummelt  
Moderation Petra von Olschowski, Klavier Patrick Bebelaar

1997 trafen sich Kurt Leonhard und Peter Härtling auf Einladung der Stadtbücherei Esslingen nach über dreißig Jahren vor Publikum wieder. Eine beachtenswerte Begegnung, nicht nur weil sich Kurt Leonhard und Peter Härtling nach all den Jahren vor Publikum das Du anboten, sondern auch wegen der Erinnerungen an eine bewegte Zeit in Esslingen, auf die sie gemeinsam zurückblicken konnten. Eine Zeit, in der der Bechtle Verlag eine Drehscheibe für zeitgenössische Lyrik darstellte und Kurt Leonhard als Cheflektor des Verlages die berühmt gewordenen Bändchen von Poethen, Heißenbüttel und Piontek publizierte und den damals neunzehnjährigen Peter Härtling entdeckte und förderte.

Heute kehrt Peter Härtling nach Esslingen in Begleitung des jungen Schriftstellers Norbert Hummelt zurück, den er seinerseits einem breiten Publikum empfehlen möchte. In einem Gespräch mit Petra von Olschowski, Geschäftsführerin der Kunststiftung Baden-Württemberg, erinnert Härtling an die literarische Avantgarde der fünfziger Jahre in Esslingen und schlägt einen Bogen zur zeitgenössischen Lyrik.

Eintritt: 7,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro

*Eine Veranstaltung der Stadtbücherei Esslingen in Zusammenarbeit mit der Villa Merkel und der Kunststiftung Baden-Württemberg.*



*Kurt Leonhard im Gespräch mit Karin von Maur, um 1985*

## **Impressum und Veranstalter**

Veranstalter: Kulturreferat der Stadt Esslingen am Neckar  
in Zusammenarbeit mit Bechtle Verlag und Druck Esslingen,  
Eßlinger Zeitung, Kunststiftung Baden-Württemberg,  
Lyrik-Bühne Esslingen, Daimler Kunst Sammlung Stuttgart/Berlin,  
Stadtmuseum im Gelben Haus, Stadtbücherei Esslingen Neckar,  
Villa Merkel, Galerien der Stadt Esslingen am Neckar

Mit freundlicher Unterstützung durch die  
Zukunftsstiftung Heinz Weiler

Herausgeber: Stadt Esslingen am Neckar

Redaktion: Sabine Brandes, Kulturreferat  
Gestaltung und Satz: superfantastic, Berlin

Fotos: Krishna Lahoti (2) und Nachlass Kurt Leonhard, Esslingen  
Auflage: 5000 Exemplare

Druck: Sommer Corporate Media, Waiblingen

## **Veranstaltungsreihe im Überblick**

**Dienstag, 2. Februar bis Ende Februar**

**Stadtmuseum im Gelben Haus, Hafenmarkt 7**

**Objekt des Monats im Stadtmuseum im Gelben Haus**

**Kurt Leonhard gemalt von Otto Luik, 1957**

**Mittwoch, 3. Februar, 20.00 Uhr**

**Kabarett der Galgenstricke, Webergasse 9**

**"fließen, wachsen, atmen, glühen" – Eine literatur-  
philosophische Poesiereise**

Lyrik-Bühne Soiree mit Prof. Dr. Harald Vogel und Johannes Weigle

**Freitag, 5. Februar, 18.30 Uhr**

**Altes Rathaus, Schickhardt-Halle, Rathausplatz**

**[Kunst] Erlebnis = Materialmystik x Ausdruckslogik**

Eine Vortragsveranstaltung zu Ehren des Lyrikers, Übersetzers,  
Kunstschriftstellers und Herausgebers Kurt Leonhard

**Sonntag, 7. Februar, 11.00 Uhr**

**Galerien der Stadt Esslingen, Villa Merkel, Pulverwiesen 25**

**Kurt Leonhard zum 100. Geburtstag**

**Ausstellungseröffnung**

Ausstellung bis zum 7. März

**Dienstag, 9. Februar, 20.00 Uhr**

**Stadtbücherei Esslingen zu Gast in den**

**Galerien der Stadt Esslingen, Villa Merkel, Pulverwiesen 25**

**Lyrik braucht Entdecker**

Lesung, Gespräch und Musik mit Peter Härtling und Norbert Hummelt  
Moderation Petra von Olschowski, Klavier Patrick Beelaar